

Z **Großer Massenabsatz!**

Sobald erschienen und den dringendsten Zeitbedürfnissen weiterer Kreise entsprechend ist das reich illustrierte Heft:

**Wie man aus alten Kleidern
neue herstellt.**

In Rücksicht auf den allgemeinen Bedarf billigt gestellter Preis:

50 Pf. ord., 30 Pf. bar.

Bei Bezug von 6 Exemplaren 25 Pf. bar.

Gegen die Kleiderknappheit wird am erfolgreichsten das natürliche Bestreben der Frauen, sich selbst zu helfen, wirken, und alle Mittel, getragene Kleidungsstücke durch Aufbesserung, Umarbeitung einer neuen restlosen Ausnutzung zuzuführen, sind daher von größtem Wert. In Erkenntnis dieser Verhältnisse haben wir in unseren Werkstätten die zweckmäßige Neuverwertung getragener Kleidungsstücke aufs gründlichste praktisch ausprobiert. Das Ergebnis dieser Versuche ist in obigem Heft niedergelegt. Die mit vielen hundert technischen Abbildungen versehene Anleitung ist selbst für auf diesem Arbeitsgebiete ganz Unerfahrene von zwingender Klarheit, denn für jedes getragene Kleidungsstück, sei es nun Rock, Bluse, Mantel, Herrenanzug, ist die vielfache Verwendungs-möglichkeit dargetan und erklärt.

Dresden, den 19. März 1917.

**Internationale Schnittmanufaktur
Georg Lehmann.**

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig

Z In Kürze gelangt zur Ausgabe:

**Meine sechs Partien
mit Dr. Tarrasch**

gespielt im Herbst 1916 zu Berlin

Mit ausführlichen Erläuterungen herausgegeben von

Dr. Emanuel Lasker
Schachweltmeister

Gr. 8°. Preis geheftet M. —.50

Von der gesamten Schachwelt wird dieses Heft mit grösster Spannung erwartet. Es geht dies auch daraus hervor, dass einzelne Firmen bis zu 600 Stück feste Vorausbestellungen gemacht haben.

Der Schachweltmeister Dr. Emanuel Lasker hat die Partien selbst in seiner gründlichen, durchsichtig klaren Weise glossiert, und so wird dieses billige Schachbüchlein jedem Schachspieler einen hohen Genuss bereiten.

Wir bitten reichlich zu verlangen.

Bezugsbedingungen: Bar mit 30%, 10 Stück bar mit 35%, 25 und mehr mit 40%.

Leipzig, 31. März 1917.

Veit & Comp.

Binnen kurzem gelangt zur Ausgabe:

Gegenwart und Zukunft

Z der

deutschen Kolonien

Von Geh. Hofrat Professor
Dr. Hans Meyer

Eadenpr. M. 1.20, in Rechnung 84 Pf.,
bar 72 Pf. und 7/6

Einer unserer namhaftesten Kolonialkenner erörtert hier in ebenso sachverständiger wie anschaulicher Darstellung das Schicksal unserer Schutzgebiete. Der Leser empfängt dadurch ein umfassendes, groß-zügiges Bild von den Heldenkämpfen und sonstigen kriegerischen Ereignissen in den Kolonien, von deren wirtschaftlichen Zuständen und den dort inzwischen eingetretenen politischen und staatlichen Veränderungen.

Trotz aller zerstörten Hoffnungen darf unser Glaube an Deutschlands koloniale Zukunft, unser Wille zur Weltgeltung sich nicht erschüttern lassen. Nur ein eigener starker und reicher Kolonialbesitz gibt dem deutschen Weltmachtsstreben Halt und vollen Inhalt. Untrennbar von der Kolonialmacht bleibt die Seemacht. Demgemäß fordert der Verfasser eine viel stärkere Hochsee- und Auslandsflotte sowie Sicherung des Ein- und Ausgangs unserer Heimathäfen durch eine breite, starke, gut gelegene Flottenbasis auf dem europäischen Festland.

Jeder Deutsche, insbesondere jeder Kolonial- und Flottenfreund wird den überzeugenden Ausführungen des Verfassers mit Begeisterung zustimmen und die fesselnde Schrift mit Beifall begrüßen. Wir bitten den Buchhandel um besonders tätige Verwendung und umgehende Angabe des Bedarfs der

sehr verbreitungsfähigen Neuerscheinung.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn